

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: ~~Magistrat~~ Wilhelm Adamez

27. August 1948

Blatt 1173

Die Konzession für die Renaissancebühne =====

Die Verleihung der Konzession für die "Renaissancebühne" an Leon Epp, den Direktor des Theaters "Die Insel in der Komödie", und der Umstand, daß das Haus bisher wegen noch laufender Verhandlungen des Genannten mit Felix Loparnik-Gerald nicht eröffnet werden konnte, haben vielfach zu einer unrichtigen Beurteilung der Angelegenheit geführt. Es wird daher darauf hingewiesen, daß Direktor Epp bereits vor der Erteilung der Konzession das Haus von der Ersten Allgemeinen Unfall-Schadensversicherung gemietet hat. Lediglich dadurch, daß die Theatereneinrichtungsgegenstände Eigentum des Herrn Gerald sind und mit diesem keine Einigung zustande kam, konnte das Haus nicht rechtzeitig eröffnet werden. Herr Loparnik-Gerald ist somit weder der Verpächter der "Renaissancebühne", noch war er jemals Konzessionär dieses Theaters. Seine Tätigkeit an dieser Bühne in den Jahren 1942-1945 beruhte vielmehr auf einer Spielerlaubnis der ehemaligen Reichskulturkammer. Da die Öffentlichkeit daran interessiert ist, daß die "Renaissancebühne" von einer künstlerisch und kaufmännisch gleich befähigten Persönlichkeit geleitet wird, wofür der nunmehrige Konzessionär alle Voraussetzungen mitbringt, so liegt es lediglich an Herrn Loparnik-Gerald, durch eine tragbare Einigung mit Direktor Epp über die Benützung der Theatereneinrichtungsgegenstände die rasche Eröffnung des Hauses und damit die Beschäftigung von mehr als hundert in ihrer Existenz gefährdeten Schauspielern und Bühnenbeschäftigten zu ermöglichen.

3 Landesernährungsamt Wien

Lebensmittelaufruf

für die Woche vom 30.8. bis 5.9.1948

Ware	Normalkarten										Zusatzkarten										
	K1st		K1k		K		Jgd		E		Sst		S		A		B		M		
	0-3		3-6		6-12		12-18		üb. 18		Schwerst.		Schwera.		Arbeiter		Angestellte		Mütter st.		
	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	Menge	Abs.	
Brot	g	100	1/4	500	1/4	500	1/4	500	1/4	500	1/4	1750	25	1400	25	350	25				
~ ~	"			300	1/2	500	1/2	500	1/2	500	1/2										
~ ~	"					200	1/3	450	1/3	450	1/3										
~ ~ (Brotkleinabs. 3. W.)	"	200	4 St	200	4 St	500	10 St	750	15 St	750	15 St										
Weißes Kochmehl	"	300	1/4	300	1/4	300	1/4	450	1/4	450	1/4										
Pferdefleischkons.	"	100	5	100	5	150	5	150	5	100	5	200	26	200	26	150	26	50	26	150	26
~ ~ (Fleischkleinabs. 3. W.)	"			50	1 St	50	1 St	100	2 St	100	2 St										
Schmalz	"					150	4	180	4	180	4										
~ ~ (Fettkleinabs. 3. W.)	"					30	6 St	50	10 St	50	10 St										
Butter	"	125	4 *	160	4 *																
~ ~ (Fettkleinabs. 3. W.)	"			30	6 St																
Rosinen	"					50	18 *	50	18 *	50	18 *	300	27 *	300	27 *	400	27 *			260	27 *
Kochmehl Type 1350	"	100	19 *	150	19 *	300	19 *	220	19 *	250	19 *	170	30 *								
Hülsenfrüchte (Nährmittelabschn.)	"							100	III	100	III	350	29 *	350	29 *	270	29 *				
Haferflocken (- " -)	"			100	III	100	III														
Kindernährm. a. Weizengr.	"	365	15																		
Seigwaren	"			150	20 *	250	20 *	250	20 *			660	28 *	600	28 *	380	28 *	350	28 *	380	28 *
Zucker	"	250	17 *	250	17 *	250	17 *	250	17 *	200	17 *									150	29 *
Essig	l	1/4	21 *	1/4	21 *	1/4	21 *	1/4	21 *	1/4	21 *										
Eier (BIERKARTE)	Stk	1	21	1	21	1	21	1	21												
Schmelzkäse (MILCHKARTE)	g							125	0 *												
Kunsthonig	"																			250	30 *
Frischmilch täglich	l	3/4		1/2		1/4														1/2	
Magermilch pro Woche	"							6/8		2/8											
Kartoffeln (KARTOFFELK. 43/47)	g	700	14/11	1400	14/11	1400	14/11	1400	14/11	1400	14/11	700	34	700	34	700	34				
KALORIENDURCHSCHNITT		1161		1470		1791		2002		1800		3246		3008		2388		1995		2596	

Abschnitte 4, 5, 15, 18, 19, 20 mit Aufdruck "SV" sind ungültig
 Für Kinder von 3 bis 6 Jahren Butterausgabe und Verrechnung nach der Milchrayonierung; Kinder von Milchselbstversorgern erhalten gegen Entwertung des Abschnittes 4 der Lebensmittelkarte von der Kartenstelle einen Berechtigungschein

Ausgabe nach der Nahrungsmittelrayonierung
 Für zwei Wochen, Kalorienanrechnung wochenweise; ausgegeben werden 365 g abgepackte Kindernahrungsmitteln (in Milchgeschäften) oder 365 g Weizengrieß (in Lebensmittelgeschäften); Bezugsabschnitte müssen abgetrennt und verrechnet werden!

Nach Maßgabe der Anlieferung
 Ausgabe von Magermilch für Jugendliche auf die Milchkarte Jgd, für Erwachsene (einschließlich alte Leute) auf den Kundenausweis; die Mehrausgabe von 3/8 Liter Magermilch in der Woche 44/2 für Erwachsene über 18 Jahre wird in dieser Woche kalorienmäßig angerechnet

Bereits aufgerufen
 Abschnitte sind zu entwerten, alle übrigen abzutrennen!

Verfall von Seifenkartenabschnitten

=====

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Am 31. August verfallen in den Bezirken 1 bis 26 die Abschnitte E 3 der Seifenkarten M und N sowie W 3 der Seifenkarten S, M und N. Die Abschnitte müssen in der Zeit vom 1. bis einschließlich 7. September abgerechnet werden.

Lichttechnische Beratung durch die Wiener E-Werke

=====

Der moderne Mensch kann sich heute kaum noch ein Leben ohne ausreichendes künstliches Licht vorstellen. Die Erkenntnis, daß gute Arbeit gutes Licht zur ersten Voraussetzung hat, ist längst zum Gemeingut geworden.

Vor dem Krieg war in Österreich der Stand der Lichttechnik bereits recht hoch und international anerkannt. Der derzeitige Zustand der Lichtanlagen läßt aber infolge der Ereignisse der letzten zehn Jahre oft sehr zu wünschen übrig. Viel Arbeitserfolg, Gesundheit und Lebensfreude gehen dadurch verloren. Die Anlagen entsprechen in vielen Fällen nicht mehr den Anforderungen moderner Lichttechnik. Es ist daher schon aus wirtschaftlichen Gründen wünschenswert, auch in dieser Hinsicht den Vorsprung des Auslandes aufzuholen. In den letzten Jahren fehlte es allerdings an Installationsmaterial, an Glühlampen und Beleuchtungskörpern. Das ist jetzt nicht mehr der Fall. Es besteht wieder die Möglichkeit, vorhandene, veraltete Lichtanlagen mit ihrer Stromverschwendung und Arbeitsbehinderung zu modernisieren und neue Anlagen nach lichttechnisch richtigen Gesichtspunkten einzurichten.

Die Wiener E-Werke verfügen neben allen fachmännischen Kenntnissen und Erfahrungen auch über genaue Kenntnisse der Energielage und Kontingentierung. Es erscheint daher naheliegend, daß sie auch der lichttechnischen Betreuung ihrer Abnehmer in Haushalt, Gewerbe und Industrie ihr Augenmerk zuwenden und diese objektiv und kostenlos durchführen. In der Beratungsstelle

in der Mariahilfer Straße 41 werden jederzeit alle Auskünfte über lichttechnische Fragen des Haushaltes erteilt. Die Beratung für Anlagen in Gewerbe, Industrie und Kulturstätten nach modernen lichttechnischen Gesichtspunkten wird vom Informationsdienst der Wiener Elektrizitätswerke, Wien 9., Mariannengasse 4, I. Stock, Zimmer 94, durchgeführt.

Schwedische Trockenmilch

=====

Für die 3 bis 6-jährigen Kinder der Bezirke 4, 5, 8, 9, 14, 15, 16, 20, 21, 22, 24, 25 und 14 a, die in der letzten Woche an der Ausspeisung teilgenommen haben, findet die Trockenmilchausgabe Montag, den 30. August, in den bekannten Ausgabestellen statt. Der Tag muß unbedingt eingehalten werden.

Unicef-Milchaktion

=====

Für die, von der Unicef-Milchaktion erfaßten Säuglinge der Bezirke 1 bis 6, 10 bis 16 und 20 bis 26 wird in der Woche vom 30. August bis 4. September n...rlich Trockenmilch abgegeben. Tag und Stunde der Ausgabe ist bei den Bezirksjugendämtern angeschlagen und muß unbedingt eingehalten werden.

Schülerausspeisung in der ersten Schulwoche

=====

Alle Schüler und Schülerinnen, die bereits in der ersten Schulwoche an der Schülerausspeisung teilnehmen wollen, ^{müssen} sich Montag, den 30., oder Dienstag, den 31. August, in ihren Stammschulen melden und den Regiebeitrag von 2.10 S einzahlen. Gleichzeitig können auch Ansuchen um Befreiung von der Zahlung des Regiebeitrages bei den Schulleitungen gestellt werden.

Gärtner verschönern die Ringstraße
=====

Die Baumbestände in den Wiener Parkanlagen und Alleen haben während des Krieges sehr gelitten. Was zu Beginn nicht den sinnlosen Abwehrmaßnahmen der Militärbehörden zum Opfer fiel, vernichteten später die Bomben oder die interesselose Verwaltung während der Nazi Herrschaft. Allmählich konnten die Parkanlagen wieder in Ordnung gebracht werden. In den meisten Wiener Bezirken befinden sie sich schon in friedensmäßigen Zustand. Seit einiger Zeit wird nun auch schon in der Ringstraßen-Allee gearbeitet. Viele Prachtexemplare großer Ahornbäume sind dort durch Bomben oder mangelhafte Pflege zugrundegegangen. Von 2.070 Ringstraßenbäumen gingen 550 verloren. 150 Bäume wurden bisher schon nachgepflanzt. Die städtischen Gartenarbeiter sind jetzt damit beschäftigt, zu beiden Seiten der Ringstraße Gruben für weitere Ahorn- und Lindenbäume auszuheben. Auch die zusammengetretenen Rasenbeete werden umgestochen und mit neuer Erde gefüllt.

Bestandsaufnahme von Sojamehl
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Alle Brot- und Teigwarenerzeugungsbetriebe (Bäcker, Brot- und Teigwarenfabriken) haben mit Stichtag, Sonntag den 29. August, ihr gesamtes Lager an Sojamehl aufzunehmen und die Bestandsmeldung bis spätestens Montag, den 30. August, 12 Uhr mittag, der zuständigen Marktamsabteilung zu übergeben. Eventuelle Sperrlager sind getrennt auszuweisen. Leermeldungen sind zu erstatten. Ein eigenes Meldeformular ist nicht vorgesehen.
